**Leitfragen zur Kindesgefährdung im Säuglingsalter**

Die Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Hannover „Hilfeplanung für vernachlässigte und misshandelte Kinder“ (seit August 1999: Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft „Kindeswohl-Kindeswohlgefährdung“ Hannover, Kontakt: Runheide Schultz - www.gemeinsam-helfen.org) veröffentlichte die „Leitfragen zur Kindeswohlgefährdung im Säuglingsalter“ erstmals unter dem Titel: „Kindeswohlgefährdung – Suche nach Orientierung“, in: Forum Erziehungshilfen, 3. Jg. 1997, Heft 1, S. 23-25.

**Ausreichende Körperpflege**

► Wird das Kind ständig in durchnässten, herabhängenden Windeln angetroffen?

► Sind größere Teile der Hautoberfläche entzündet?

► Finden sich regelmäßig Dreck- und Stuhlreste in den Hautfalten (Genital- und

 Gesäßbereich)?

Bemerkungen:

**Geeigneter Wach- und Schlafplatz**

► Liegt das Kind tagsüber stundenlang in einem abgedunkelten oder künstlich beleuchteten

 Raum und bekommt kaum Tageslicht?

► Sind Matratzen und Kissen ständig nass und muffig?

► Liegt das Kind immer in der Wippe, der Tragetasche oder im Bett?

Bemerkungen:

**Schützende Kleidung**

► Bietet die Kleidung hinreichend Schutz vor Hitze, Sonne, Kälte und Nässe?

► Ist das Kind der Jahreszeit entsprechend gekleidet oder wird es oft schwitzend oder

 frierend angetroffen?

► Ist die Bewegungsfreiheit des Kindes in seiner Kleidung gewährleistet oder ist es zu eng

 geschnürt, sind Kleidungsstücke zu klein oder viel zu groß?

Bemerkungen:

**Altersgemäße Ernährung**

► Gibt es eine stete Gewichtszunahme (Gewichtskurve im Vorsorgeheft)?

► Bekommt der Säugling überalterte oder verdorbene Nahrung? Reicht die

 Flüssigkeitsmenge?

► Sind hygienische Mindeststandards (Reinigung der Flasche) gewahrt?

Bemerkungen:

**Behandlung von Krankheiten und Entwicklungsstörungen**

► Werden die Vorsorgeuntersuchungen für das Kind regelmäßig wahrgenommen?

► Werden Krankheiten des Kindes nicht oder zu spät erkannt und/oder wird die Behandlung

 verweigert?

► Werden Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen nicht erkannt und/oder

 unsachgemäß behandelt?

Bemerkungen:

**Schutz vor Gefahren**

► Wird das Kind z.B. ohne Aufsicht auf den Wickeltisch oder in die Badewanne gesetzt?

► Wird das Kind für sein Alter zu lange allein gelassen?

► Werden Gefahren im Haushalt übersehen (defekte Stromkabel, Steckdosen, für das Kind

 zugängliche Medikamente/Alkohol, ungesicherte Treppen, gefährliches Spielzeug etc.)

► Sind Eltern durch psychische Beeinträchtigungen, Suchtabhängigkeit o. Ä. in ihrer

 Wahrnehmung getrübt oder in ihrer Verantwortungsfähigkeit eingeschränkt?

Bemerkungen:

**Zärtlichkeit, Anerkennung und Bestätigung**

► Wird das Kind beim Füttern in den Arm genommen oder bekommt es lediglich eine

 Flasche, die es allein trinken muss?

► Erfolgt das Wickeln grob und ohne Ansprache?

► Wird dem Kind bei Krankheit oder Verletzung Trost verweigert?

► Wird der Säugling bei unerwünschtem Verhalten (z.B. Strampeln beim Wickeln)

 gezüchtigt, geschlagen, gekniffen, geschüttelt usw.?

Bemerkungen:

**Sicherheit und Geborgenheit**

► Bleibt das Kind trotz anhaltenden Schreiens unbeachtet?

► Ist das Kind einer gewalttätigen Atmosphäre ausgesetzt?

► Machen die Eltern dem Säugling durch Anschreien, grobes Anfassen, Schütteln oder

 Schlagen Angst?

Bemerkungen:

**Individualität und Selbstbestimmung**

► Wird das Kind als Besitz betrachtet, über den man nach Belieben verfügen kann?

► Wird mit dem Kind nur dann geschmust, wenn das eigene Bedürfnis nach Körperkontakt,

Zuneigung und Zärtlichkeit befriedigt werden soll?

Bemerkungen:

**Ansprache**

► Wird nicht oder kaum mit dem Kind gesprochen?

► Wird nicht oder kaum mit dem Kind gespielt?

► Steht kein altersentsprechendes Beschäftigungsmaterial für das Kind zur Verfügung?

► Wird dem Kind kein ausrechender Körperkontakt angeboten?

Bemerkungen:

**Verlässliche Betreuung**

► Wird das Kind ständig verschiedenen Personen zur Betreuung überlassen?

► Hat das Kind eine verantwortungsfähige Bezugsperson, die beabsichtigt, langfristig für

 das Kind zu sorgen?

► Ist das Kind sozial isoliert, kommt es nie mit anderen Kindern/Erwachsenen in Kontakt?

Bemerkungen:

